

Wir melden uns nochmal zum Jahresende mit einem kleinen Update.

Dank **Ihrer** Unterstützung ist es uns gelungen, dass der Investor bisher noch keinen Bauantrag gestellt hat. Leider wissen wir nicht, was der Investor plant und müssen auf alles vorbereitet sein.

Die Verkehrsreduzierung auf der Waldbadstraße mit der dazugehörigen Kreuzung Bielefelder Straße ist weiterhin unser Hauptanliegen. Die Kreuzung Waldbad/Bielefelderstraße ist schon jetzt total überlastet. So sind Gutachter und Anwalt sowie auch wir der Meinung, dass die „Erschließung“ nicht gesichert ist.

Erinnern wir uns:

Frau Süß meldete bereits am 15.12.2020, an den Kreis Gütersloh, dass die Erschließung des neuen Gewerbegebietes gesichert sei.

Nun kommt noch das Industriegebiet, ehemals Detert, an der Liebigstraße dazu. Nach einer groben Schätzung müssen wir Steinhagener Bürger und Bürgerinnen mit ca. 2.500-3.000 zusätzlichen Fahrzeugen täglich allein aus diesem Gebiet über die Liebigstraße rechnen.

Der „Verein zur Umwelt- und Lebensqualität in Steinhagen e.V.“ hat durch Rechtsanwalt Sedlak bereits vor der Entscheidung des Regionalrates per Schreiben erklärt, dass auch hier die Erschließung nicht gesichert sei und dass bereits ein Klageverfahren wegen des Baugebiets Waldbadstraße anhängig sei.

Die Erarbeitung eines allgemeinen Verkehrskonzepts für Steinhagen ist die Grundvoraussetzung für weitere Planungen, anderenfalls wird es auf der Bielefelder/Woerdener Straße zum Dauerstau kommen.

Dieses Schreiben wurde jedoch von den Entscheidern ignoriert, und wie Sie ja in der Zeitung lesen konnten (Artikel im Anhang) kriegen wir nun ein „Leuchtturmprojekt“.

Unsere Politik ist wieder begeistert. So führt sie bereits Gespräche mit der Bahn, ob eventuell Teile der Güter über die Gleise transportiert werden können.

Wie oft sollen denn noch die Bahnschranken heruntergehen? Wie lang wird dann der Stau? Aus unserer Sicht eine reine Alibi-Aktion zur Genehmigung des Projektes.

Der „Verein zur Förderung der Umwelt- und Lebensqualität in Steinhagen e.V.“ hat uns bisher finanziell mit einem Gutachten unterstützt.

Was unserem Projekt jedoch zugutekommt ist Folgendes:

Bisher haben sich die Herren der Gegenseite geweigert, die Fahrzeugzahlen von Detert mit in ihr Verkehrsgutachten mit einzurechnen. „Offiziell“ wusste ja noch niemand etwas davon, obwohl seit 2016, mit großer Planungsrunde 2018, das Industriegebiet Detert bekannt ist. Wir alle wurden dazu immer wieder über die Zeitungen informiert.

Nun hat der Regionalrat am 13.12.2021 das Industriegebiet Detert einstimmig beschlossen.

Wenn jetzt der Bauantrag für die Waldbadstraße nach dem 13.12.2021 positiv vom Kreis Gütersloh genehmigt wird, müssen die kommenden Verkehrszahlen von Detert bei unserem Projekt mit einbezogen werden.

Wir haben deshalb ein weiteres Gutachten in Auftrag gegeben, um später vor Gericht Bestand zu haben. Denn ein GE/GIB (Gewerbegebiet/Industriegebiet) bedeutet 24 Stunden Betrieb an 7 Tagen der Woche. So ändern sich auch die Belastungen der Bürger und Bürgerinnen entlang der Bielefelder/Woerdener Straße etc. in der Nacht und am Wochenende.

Zum aktuellen Stand unseres Verfahrens.

Wir sind noch an die Schweigepflicht gebunden und können aber sagen, dass der zweite Gütetermin ohne eine Einigung auseinander gegangen ist. Der Investor wollte eventuell einen Vorschlag von uns prüfen. Leider haben wir seitdem nichts mehr von ihm gehört.

Nun kommen wir wieder zu unserem finanziellen Teil.

Da das in Auftrag gegebene Gutachten wieder viel Geld kostet, der Anwalt arbeitet zeitgleich, benötigen und bitten wir weiterhin Ihre Hilfe.

So haben wir mit dem Verein folgende Abmachung getroffen:

Für eine zweckgebundene Spende (Projekt Waldbadstraße) an den Verein zur Förderung der Umwelt- und Lebensqualität in Steinhagen e.V. kann Ihnen der Verein eine Spendenbescheinigung ausstellen, die Sie steuerlich absetzen können.

Von diesen Spenden wird dann der Gutachter bezahlt.

Volksbank Bielefeld-Gütersloh

IBAN: DE89 4786 0125 1510 8364 00

Für weitere finanzielle Unterstützung ohne Spendenbescheinigung steht unser bekanntes Anwohnerkonto zur Verfügung:

Von diesem Konto wird der Anwalt bezahlt.

Volksbank Bielefeld-Gütersloh

IBAN: DE84 4786 0125 0410 1028 004

Für Ihre bisherige finanzielle und großartige Unterstützung danken wir Ihnen recht herzlich und auch für weitere schon im Voraus.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Lassen Sie uns alle mit Zuversicht und Hoffnung in das neue herausfordernde Jahr starten, denn es gibt einen lebendigen Gott, dem wir vertrauen können.

Gemeinsam für Steinhagen, gemeinsam auf ein erfolgreiches 2022!

Für die Anwohnergemeinschaft
Friederike Generotzky und Ralf Langer

